|  |
| --- |
| Industrie- und Handelskammer zu Coburg, Schlossplatz 5, 96450 Coburg Frau Riedel, Herr Kissing Tel.: 09561/7426-31 /-29 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildungsbetrieb |  | Prüfungsbewerber/-in |
| Firmierung:Adresse:PLZ, Ort: |                 |  | Name:Vorname:Anschrift:PLZ, Ort: |                      |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Azub.-Identnr.**       | PA | PB | BS |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| zur  | Abschlussprüfung  |   |
| [ ]  Sommer 20   [ ]  Winter 20   |  |
| im Ausbildungsberuf  | Industriekaufmann/-frau |  |

|  |
| --- |
| Antrag auf Genehmigung der betrieblichen Fachaufgabe aus dem Einsatzgebiet:       |
|  |
|  |
| Sehr geehrte Damen und Herren,  |
|  |
| hiermit stelle ich den Antrag, das Konzept der nachfolgend beschriebenen Fachaufgabe zu genehmigen. |
|  |
| Thema der Fachaufgabe:      |
|  |
| Kurzbeschreibung der Fachaufgabe:      |
|  |
| Geplante Präsentationsmittel (zutreffendes ankreuzen):[ ]  Flipchart [ ]  Tageslichtprojektor [ ]  Pinnwändeandere Präsentationsmittel (sind vom Prüfling funktionsfähig mitzubringen):      |
|  |  |  |
| Zustimmung zur betrieblichen Fachaufgabe durch den Ausbildenden: |
| Ort, Datum |  Stempel/Unterschrift |
|  |  |
| Datum |  | Unterschrift Prüfungsbewerber/-in |
|  |
| Genehmigung der betrieblichen Fachaufgabe durch den Prüfungsausschuss: |
| Ort, Datum  |  Prüfungsausschuss |

Industrie- und Handelskammer zu Coburg, Schlossplatz 5, 96450 Coburg,
Frau Riedel, Herr Kissing Tel.: 09561/7426-31 /-29

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildungsbetrieb |  | Auszubildender |
| Firmierung:Adresse:PLZ, Ort: |                 |  | Name:Vorname:Anschrift:PLZ, Ort: |                      |

Abschlussprüfung [ ]  Sommer 20   [ ]  Winter 20

im Ausbildungsberuf **Industriekaufmann / -frau**

**Konzept für die beabsichtigte Fachaufgabe**

|  |
| --- |
| Thema der Fachaufgabe      |

|  |
| --- |
| Kurze Themabeschreibung      |

Merkblatt für den Prüfungsbereich Einsatzgebiet im

Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau (AO 2002)

**Abschlussprüfung Sommer / Winter \_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | Rechtsgrundlage  |
|  |  |
|  | Nach § 9, Abs. 3, Ziff. 4 der Ausbildungsordnung soll der Prüfling im Prüfungsbereich Einsatzgebiet in einer Präsentation und einem Fachgespräch über eine selbständig durchgeführte Fachaufgabe in einem Einsatzgebiet zeigen, dass er komplexe Fachaufgaben und ganzheitliche Geschäftsprozesse beherrscht und Problemlösungen in der Praxis erarbeiten kann.Der Prüfling erstellt über eine Fachaufgabe im Einsatzgebiet einen höchstens fünfseitigen Report als Basis für die Präsentation und das Fachgespräch. Eine Kurzbeschreibung der beabsichtigten Fachaufgabe ist dem Prüfungsausschuss vor der Durchführung der Fachaufgabe zur Genehmigung vorzulegen. Dem Report können erläuternde Anlagen mit betriebsüblichen Unterlagen beigefügt werden. Der Ausbildende hat zu bestätigen, dass die Fachaufgabe von dem Prüfling im Betrieb selbständig durchgeführt worden ist. Der Report wird nicht bewertet. Er ist dem Prüfungsausschuss vor der Durchführung der Prüfung im Prüfungsbereich Einsatzgebiet zuzuleiten. In der Präsentation soll der Prüfling auf der Grundlage des Reports zeigen, dass er Sachverhalte, Abläufe und Ergebnisse der bearbeiteten Fachaufgabe erläutern und mit praxisüblichen Mitteln darstellen kann. In einem Fachgespräch soll der Prüfling zeigen, dass er die dargestellte Fachaufgabe in Gesamtzusammenhänge einordnen, Hintergründe erläutern und Ergebnisse bewerten kann. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die Sachbearbeitung in einem speziellen Geschäftsfeld beherrscht. Präsentation und Fachgespräch sollen zusammen höchstens 30 Minuten und die Präsentation zwischen 10 und 15 Minuten dauern. |
|  | Bei einer **Wiederholung des Prüfungsbereiches Einsatzgebiet** muss auch bei gleichem Einsatzgebiet eine neue Fachaufgabe ausgeführt und ein entsprechender neuer Report erstellt werden.  |
|  |  |
| **2** | **Hinweise**  |
|  |  |
| 2.1 | Es ist darauf zu achten, dass die Fachaufgabe sich nicht auf **Betriebsgeheimnisse** bezieht oder der **Datenschutz** beeinträchtigt wird.  |
|  |  |
| 2.2 | Der **Umfang** des Reports ohne Anlagen, Tabellen usw. soll höchstens fünf Seiten betragen. Schriftart Arial, Schriftgröße 11 pt., Zeilenabstand 1 |
|  |  |
| **3** | **Termine und Organisatorischer Ablauf**  |
|  |  |
| 3.1 | Den Aufforderungen zur Anmeldung zur Abschlussprüfung liegt der Antrag auf Ge­nehmigung der betrieblichen Fachaufgabe bei.  |
|  |  |
|  | **b. w.** |
|  |  |
|  |  |
| 3.2 | Vorlage der Prüfungsanmeldung bis spätestens **31.01. bzw. 30.08**. Der Antrag zur Genehmigung der Fachaufgabe ist spätestens bis zum **07.02. bzw. 7.10.**  vorzulegen. |
|  |  |
| 3.3 | Die Entscheidung des Prüfungsausschusses wird bis zum **Anfang März bzw. Ende Oktober** an den Auszubildenden verschickt. Verzögerungen durch unvollständig oder unleserlich ausgefüllte An­träge gehen zu Lasten des Prüflings.  |
|  |  |
| 3.4  | Bis zum **07.01**. bzw. **06.06.** müssen folgende Unterlagen vollständig für jeden Prüfling (keine Teil­lieferungen) bei Rainer Kissing, c/o Industrie- und Handelskammer zu Coburg, Schloßplatz 5, 96450 Coburg Tel. 09561/7426-29 eingegangen sein:  |
|  |  |
|  | - Ausgefülltes Protokoll mit Bestätigung über die durchgeführte Fachaufgabe  |
|  | - Report auf Papier in **dreifacher** Ausfertigung und  |
|  |  als **PDF-Datei** an **natalie.riedel@coburg.ihk.de**  |
|  |  |
| 3.5 | Eine Terminüberschreitung gilt nach § 19, Abs. 3 der Prüfungsordnung als Nichtteil-nahme an der Prüfung. Sofern kein wichtiger Grund vorliegt, gilt die Prüfung als nicht bestanden.  |
|  |  |
| 3.6 | Präsentation und Fachgespräch vor dem Prüfungsausschuss finden voraussichtlich ab **Ende Januar/ Mitte Februar bzw. Ende Juni/ Mitte Juli** statt. Mindestens 14 Tage davor erhält der Prüfling eine schriftliche Einladung.  |
|  |  |
| **4** | **Präsentation einschließlich Fachgespräch**  |
|  |  |
| 4.1 | Präsentation und Fachgespräch werden zusammen höchstens **30 Minuten** dauern. Für die Präsentation sind **10 bis 15 Minuten** vorgesehen.  |
|  |  |
| 4.2  | Die **geplanten Präsentationsmittel** werden im Antrag auf Genehmigung der be­trieblichen Projektarbeit angegeben. Die Präsentationsmittel können vom Prüfling frei gewählt werden.  |
|  |  |
| 4.3  | Im **Prüfungsraum** stehen für den Prüfling ein Flipchart, ein Tageslichtprojektor mit Projektionsfläche, eine Pinwand und zwei Tische (je ca. 120x60cm) für den Aufbau der mitgebrachten Präsentationsmittel zur Verfügung.  |
|  |  |
| 4.4 | Der Umfang der **mitgebrachten Präsentationsmittel** muss vom Prüfling so gewählt werden, dass der Aufbau im Prüfungsraum innerhalb von **10 Minuten** und der Abbau innerhalb von **5 Minuten** vom Prüfling alleine vorgenommen werden kann.  |
|  |  |
| 4.5 | Für die **Funktionsfähigkeit** der mitgebrachten Präsentationsmittel ist der Prüfling selbst verantwortlich.  |
|  |  |
| 4.6  | Fachgespräch und Präsentation finden in demselben Raum statt.  |